Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Plattform Profotoria

Version 3.0 · Stand: 11.11.2026

§ 1 Allgemeines

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Nutzung der von Magdalena Gadaczek, handelnd unter der Bezeichnung „Profotoria“ (Einzelunternehmen), Voltastraße 69b, 60486 Frankfurt am Main, E-Mail-Adresse: info@profotoria.com (im Folgenden „**Plattformbetreiber**“), betriebenen Online-Plattform „Profotoria“ (im Folgenden „**Plattform**“).

(2) Die Plattform verbindet Kunden mit Dienstleistern, insbesondere Fotografen, Visagistinnen, Friseurinnen und weiteren Partnern (gemeinsam „**Creators**“). Sie ermöglicht insbesondere:

a. die Registrierung und Verwaltung von Nutzerkonten,
b. die Präsentation von Profilen, Angeboten und Kalendern,
c. die Kommunikation zwischen Nutzern,
d. die Buchung und Verwaltung von Fotosessions und sonstigen Leistungen,
e. den Abschluss und die Verwaltung von Abonnements und Einmal-Plänen,
f. die Abwicklung von Anzahlungen und sonstigen Zahlungen,
g. den Verkauf und die Bereitstellung digitaler Fotos sowie den Verkauf von Fotoabzügen,
h. die Teilnahme an einem Empfehlungs- und einem Treueprogramm.

(3) Der Plattformbetreiber erbringt eigene Leistungen insbesondere bei der Bereitstellung der Plattform sowie beim Verkauf von Abonnements und Einmal-Plänen an Creators. Im Übrigen stellt er technische Funktionen zur Vermittlung und Zahlungsabwicklung bereit. Verträge über Fotosessions, Fotoabzüge und digitale Fotos werden grundsätzlich unmittelbar zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Creator geschlossen.

(4) Als „**Kunden**“ gelten Nutzer, die Leistungen, Fotos oder digitale Inhalte erwerben oder Termine buchen. Als „**Creators**“ gelten Nutzer, die Leistungen, Termine, Fotos oder sonstige Inhalte anbieten. Kunden und Creators werden gemeinsam als „**Nutzer**“ bezeichnet.

(5) Diese AGB gelten für Verbraucher und Unternehmer, soweit einzelne Bestimmungen nicht ausdrücklich nur für eine dieser Nutzergruppen gelten.

(6) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen eines Nutzers werden nur Vertragsbestandteil, wenn der Plattformbetreiber ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat.

(7) Der Plattformbetreiber kann den Vertragsschluss ablehnen oder eine Registrierung zurückweisen, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht, insbesondere rechtliche Gründe, unrichtige Angaben, eine drohende Interessenkollision oder eine Gefährdung der Plattform oder anderer Nutzer.

§ 2 Registrierung und Nutzerkonto

(1) Die Einrichtung eines Nutzerkontos erfolgt durch Ausfüllen des Registrierungsformulars, Auswahl des vorgesehenen Kontotyps und Annahme dieser AGB. Öffentlich registrierbare Kontotypen sind insbesondere Fotograf, Visagist, Friseur, Partner und Kunde. Administrationskonten sind nicht öffentlich registrierbar.

(2) Der Nutzer hat vollständige, richtige und aktuelle Angaben zu machen. Er muss ein den technischen Vorgaben entsprechendes Passwort festlegen und seine Zugangsdaten geheim halten.
(3) Nach Abschluss der Registrierung kann der Nutzer sich unmittelbar auf der Plattform anmelden. Der Plattformbetreiber verschickt an den Nutzer eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Die Nutzung einzelner Funktionen kann von der Bestätigung der E-Mail-Adresse abhängig gemacht werden.
(4) Ein Nutzer darf grundsätzlich nur ein Nutzerkonto anlegen. Das Konto ist persönlich und darf Dritten nicht überlassen werden.
(5) Der Nutzer hat den Plattformbetreiber unverzüglich über den Verlust oder die unbefugte Nutzung seiner Zugangsdaten sowie über einen entsprechenden Verdacht zu informieren. Der Plattformbetreiber ist berechtigt, das Nutzerkonto zum Schutz vor Missbrauch vorübergehend oder dauerhaft zu sperren.
(6) Die Nutzung eines Kontos setzt grundsätzlich voraus, dass der Nutzer das 16. Lebensjahr vollendet hat. Minderjährige unter 16 Jahren dürfen die Plattform nur mit Zustimmung ihrer personensorgeberechtigten Person nutzen.
(7) Der Abschluss kostenpflichtiger Verträge setzt die erforderliche Geschäftsfähigkeit voraus. Minderjährige können kostenpflichtige Verträge nur mit Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter schließen, soweit nicht die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 110 BGB, etwas anderes bestimmen.
(8) Der Vertrag über die Führung eines kostenlosen Nutzerkontos wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Nutzer kann ihn jederzeit durch Löschung des Kontos beenden.
(9) Die Löschung des Kontos kann aus Sicherheitsgründen von der Eingabe des aktuellen Passworts abhängig gemacht werden. Die Löschung erfolgt zunächst als logische Löschung; das Konto ist danach für den Nutzer nicht mehr zugänglich.
(10) Rechnungen, Zahlungsdaten und sonstige abrechnungsrelevante Unterlagen werden entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aufbewahrt. Andere Daten werden gelöscht, sobald sie für die Vertragsabwicklung nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Interessen entgegenstehen. Die Löschung des Kontos berührt bereits geschlossene Verträge und entstandene Verpflichtungen nicht.

§ 3 Kostenlose und kostenpflichtige Leistungen

(1) Der Plattformbetreiber erbringt kostenlose und kostenpflichtige Leistungen. Umfang, Preise und Bedingungen ergeben sich aus diesen AGB, den jeweiligen Angebotsdarstellungen und der auf der Plattform veröffentlichten Preisliste.
(2) Kostenlose Leistungen umfassen insbesondere:
    a. die Registrierung, Anmeldung, E-Mail-Verifizierung und Verwaltung eines Nutzerkontos,
    b. die Bearbeitung und Löschung des Nutzerkontos,
    c. das Durchsuchen öffentlicher Profile, Angebote und Kalender,
    d. die Nutzung von Informationsseiten, Kontaktformularen und Programmseiten,
    e. die Teilnahme am Empfehlungs- und Treueprogramm, soweit diese kostenlos angeboten werden,

f. für Creators aller Kontotypen die Erstellung eines Profils und die Veröffentlichung einer in der Suche sichtbaren Anzeige,
g. die Nutzung des 1:1-Chats im zulässigen Umfang sowie
h. für neu registrierte Creators des Kontotyps Fotograf ein begrenztes kostenloses Session-Kontingent, sofern dieses im Nutzerkonto angezeigt wird. Ein solches Kontingent ist nur innerhalb des dort angegebenen Zeitraums nutzbar und wird anderen Kontotypen nicht geschuldet.

(3) Der Vertrag über eine kostenlose Funktion kommt mit ihrer erstmaligen Nutzung zustande und kann durch Einstellung der Nutzung beendet werden.

(4) Kostenpflichtige Leistungen umfassen insbesondere:
a. Abonnements für Creators mit wiederkehrender Abrechnung,
b. Einmal-Pläne mit einem für einen bestimmten Zeitraum oder ein bestimmtes Kontingent geltenden Leistungsumfang,
c. Fotosessions und sonstige Leistungen eines Creators,
d. Anzahlungen auf Leistungen eines Creators,
e. den Erwerb digitaler Fotos und sonstiger digitaler Inhalte sowie
f. den Erwerb von Fotoabzügen.

(5) Abonnements und Einmal-Pläne werden vom Plattformbetreiber gegenüber dem Creator erbracht. Fotosessions, digitale Fotos und Fotoabzüge werden vom jeweiligen Creator gegenüber dem Kunden erbracht, sofern im Angebot nichts anderes angegeben ist.

(6) Der Plattformbetreiber nimmt die Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG in Anspruch. Soweit danach keine Umsatzsteuer erhoben wird, wird diese weder gesondert ausgewiesen noch in den Preisen enthalten. Dies gilt nicht für Leistungen, die ein Creator als eigenständiger Vertragspartner erbringt. Für deren steuerliche Behandlung ist der jeweilige Creator verantwortlich.

(7) Alle Zahlungen auf der Plattform erfolgen in Euro, sofern im jeweiligen Angebot nichts anderes angegeben ist.

§ 4 Technische Voraussetzungen und Datensicherheit

(1) Für die Nutzung der Plattform benötigt der Nutzer:
a. ein internetfähiges Endgerät,
b. einen aktuellen Internetbrowser mit aktivierter JavaScript-Unterstützung,
c. eine funktionsfähige E-Mail-Adresse sowie
d. die für Anmeldung und bestimmte Funktionen erforderliche Unterstützung von Cookies.

(2) Nicht erforderliche Analyse-, Marketing- oder vergleichbare Cookies werden nur nach vorheriger Einwilligung eingesetzt. Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung und den Cookie-Einstellungen.

(3) Der Plattformbetreiber setzt angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, insbesondere eine verschlüsselte Verbindung. Der Nutzer hat aktuelle Sicherheitssoftware einzusetzen und Zugangsdaten vertraulich zu behandeln.

(4) Die Plattformsoftware und die bereitgestellten Daten dienen ausschließlich der Erbringung der vereinbarten Leistungen. Der Plattformbetreiber führt keine Software oder Daten in das System des Nutzers ein, die nicht Bestandteil der Leistung sind. Dies gilt nicht für

erforderliche Cookies und vergleichbare Technologien oder für Technologien, in deren Einsatz der Nutzer eingewilligt hat.

§ 5 Nutzungsregeln und verbotene Inhalte

(1) Nutzer haben die Plattform gesetzeskonform, unter Beachtung dieser AGB sowie der Rechte und berechtigten Interessen anderer Nutzer zu verwenden.
(2) Untersagt sind insbesondere:
    a. das Einstellen rechtswidriger, irreführender, beleidigender, diskriminierender oder jugendgefährdender Inhalte,
    b. die Verletzung von Urheber-, Marken-, Persönlichkeits- oder Datenschutzrechten,
    c. die Verbreitung von Schadsoftware oder sonstigen schädlichen Programmen,
    d. die Störung oder Überlastung der Plattform,
    e. der unbefugte Zugriff auf Nutzerkonten oder Systeme des Plattformbetreibers,
    f. die Nutzung automatisierter Verfahren ohne Zustimmung, soweit dadurch die Plattform unangemessen belastet wird,
    g. der Versand unbestellter kommerzieller Nachrichten,
    h. die Erstellung fiktiver Konten, Selbstempfehlungen oder sonstiger Manipulationen des Empfehlungs- oder Treueprogramms sowie
    i. die Umgehung technischer oder vertraglicher Beschränkungen.
(3) Der 1:1-Chat darf nur bei bestehender Geschäftsbeziehung oder dann genutzt werden, wenn der Empfänger ein Creator oder Partner ist. Nachrichten können grundsätzlich nur durch den Absender und nur vor dem Lesen durch den Empfänger gelöscht werden. Nachrichten werden zwölf Monate nach der letzten Nachricht der jeweiligen Unterhaltung gelöscht. Creators sichern selbst, was sie aufgrund eigener Aufbewahrungspflichten benötigen.
(4) Für Partnereinladungen können technische Tages- oder Mengenbeschränkungen gelten. Selbst- und Doppeleinladungen sind unzulässig.
(5) Jeder Nutzer kann rechtswidrige Inhalte unter meldung@profotoria.com oder über das Kontaktformular melden. Die Meldung soll den Fundort des Inhalts und eine nachvollziehbare Begründung enthalten. Der Plattformbetreiber prüft Meldungen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und informiert die betroffenen Personen, soweit dies gesetzlich möglich und erforderlich ist.

§ 6 Sperrung und Beschränkung von Konten

(1) Der Plattformbetreiber kann ein Nutzerkonto sperren, aussetzen oder in seinem Funktionsumfang beschränken, wenn:
    a. der Nutzer erheblich gegen diese AGB oder gesetzliche Vorschriften verstößt,
    b. der Nutzer unrichtige, veraltete oder irreführende Angaben macht,
    c. ein begründeter Verdacht eines missbräuchlichen oder schädigenden Verhaltens besteht,
    d. eine Zahlung trotz Fälligkeit ausbleibt oder
    e. dies zum Schutz der Plattform, anderer Nutzer oder Dritter erforderlich ist.

(2) Soweit die Sicherheit der Plattform oder gesetzliche Pflichten nicht entgegenstehen, erhält der Nutzer vor einer Maßnahme Gelegenheit, den Verstoß innerhalb einer angemessenen Frist, regelmäßig innerhalb von drei Werktagen, zu beseitigen oder Stellung zu nehmen.
(3) Der Plattformbetreiber informiert den Nutzer über eine Sperrung oder Einschränkung grundsätzlich per E-Mail unter Angabe des Grundes und der maßgeblichen Umstände. Soweit gesetzlich vorgesehen, wird der Nutzer außerdem über das Verfahren zur Anfechtung der Entscheidung informiert.
(4) Der Nutzer kann gegen eine Sperrung oder Einschränkung innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Mitteilung unter info@profotoria.com Widerspruch einlegen. Der Plattformbetreiber bearbeitet den Widerspruch innerhalb angemessener Frist.
(5) Die Sperrung berührt bereits entstandene Zahlungs-, Erstattungs- und sonstige Vertragspflichten nicht.
(6) Rechtswidrige Inhalte können über ein leicht zugängliches elektronisches Meldeverfahren unter meldung@profotoria.com gemeldet werden. Die Meldung muss eine Begründung der behaupteten Rechtswidrigkeit, eine möglichst genaue elektronische Fundstelle des Inhalts sowie den Namen und die elektronische Adresse des Meldenden enthalten. Der Eingang der Meldung wird unverzüglich bestätigt. Der Plattformbetreiber prüft Meldungen zeitnah, sorgfältig, objektiv und nicht willkürlich und teilt dem Meldenden sowie dem betroffenen Nutzer die getroffene Entscheidung mit.
(7) Entscheidungen über die Entfernung, Sperrung oder sonstige Beschränkung eines Inhalts werden dem betroffenen Nutzer unverzüglich mit einer klaren und spezifischen Begründung mitgeteilt. Die Begründung benennt den betroffenen Inhalt, die maßgeblichen Tatsachen und die angewandte Rechtsgrundlage oder Vertragsbestimmung sowie gegebenenfalls den Einsatz automatisierter Mittel und die verfügbaren Beschwerde- und Rechtsbehelfsmöglichkeiten.
(8) Betroffene Nutzer können innerhalb von sechs Monaten nach Mitteilung einer Entscheidung kostenlos über meldung@profotoria.com Beschwerde einlegen. Beschwerden werden zeitnah, sorgfältig, objektiv und nicht willkürlich von qualifizierten Personen bearbeitet. Eine Entscheidung wird dem Beschwerdeführer unverzüglich begründet mitgeteilt.

§ 7 Dienstleisterprofile und Angebote

(1) Creators können Profile, Leistungen, Termine, Sessions, Pakete, Abonnements und digitale Inhalte anbieten.
(2) Der Creator ist für die Richtigkeit, Vollständigkeit und rechtliche Zulässigkeit seiner Angaben, Angebote, Preise, Verfügbarkeiten und Inhalte verantwortlich. Er hat insbesondere gewerbe-, steuer-, urheber-, wettbewerbs-, verbraucherschutz- und datenschutzrechtliche Anforderungen einzuhalten.
(3) Der Vertrag über eine Fotosession, einen Fotoabzug oder ein digitales Foto kommt unmittelbar zwischen dem Kunden und dem im Angebot angegebenen Creator zustande. Der Plattformbetreiber ist an diesen Verträgen nicht als Leistungsschuldner beteiligt.
(4) Der Plattformbetreiber prüft Angebote und Profile nicht vollständig vor ihrer Veröffentlichung. Er übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Qualität, Verfügbarkeit, Eignung oder rechtliche Zulässigkeit der Leistungen eines Creators.

(5) Der Creator stellt den Plattformbetreiber von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer schuldhaften Verletzung seiner Pflichten oder auf von ihm bereitgestellten Inhalten beruhen.
(6) Creators können ein öffentliches Profil freischalten. Es wird auf der Profilseite und in der Suche nur angezeigt, wenn der Creator es aktiviert, der Veröffentlichung der Profildaten zugestimmt und alle auf der Plattform als erforderlich gekennzeichneten Angaben gemacht hat. Die Anzahl der angezeigten Portfoliofotos richtet sich nach dem gewählten Plan (derzeit drei Fotos ohne und fünf Fotos mit kostenpflichtigem Plan).
(7) Die Kontaktaufnahme mit dem Creator erfolgt über den Chat der Plattform. E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Creators werden nur angezeigt, wenn der Creator dem zugestimmt hat. Für eine erforderliche Anbieterkennzeichnung (Impressum) ist der Creator verantwortlich.
(8) In der Suche wird jedes Profil einmal angezeigt. Die Reihenfolge wird täglich neu nach dem Zufallsprinzip festgelegt. Eine Bevorzugung gegen Entgelt findet nicht statt.
(9) Im Profil wird angegeben, ob der Creator nach eigener Erklärung gegenüber dem Plattformbetreiber Unternehmer ist. Ist er kein Unternehmer, finden die besonderen Vorschriften für Verbraucherverträge auf den Vertrag mit ihm keine Anwendung.

§ 8 Buchung von Fotosessions

(1) Eine Session kann grundsätzlich nur durch einen angemeldeten Kunden über ein Angebot oder einen auf der Plattform dargestellten Kalender gebucht werden.
(2) Der Vertrag über die Durchführung der Session kommt unmittelbar zwischen dem Kunden und dem Creator zustande. Je nach Inhalt handelt es sich um einen Dienst- oder Werkvertrag. Der Plattformbetreiber stellt hierfür technische Buchungs- und Zahlungsfunktionen bereit.
(3) Mit der Buchung wird eine Session im System angelegt. Der buchende Kunde gilt als Teilnehmer und – soweit vorgesehen – als zur Zahlung der Anzahlung verpflichteter Kunde.
(4) Das System kann Überschneidungen mit anderen aktiven Sessions verhindern. Für die Richtigkeit und Aktualität der eingetragenen Verfügbarkeiten und Angebote ist der Creator verantwortlich.
(5) Bei einer Buchung über ein Angebot oder einen Kalender gibt der Kunde nur den gewünschten Termin und seine Kontaktdaten an. Dauer, Preise und Art der Session ergeben sich aus dem Angebot. Das System prüft dabei insbesondere die angegebenen Öffnungszeiten, das Buchungsfenster des Angebots und Überschneidungen mit anderen Sessions. Termine in der Vergangenheit können nicht gebucht werden.
(6) Einer privaten Session ist genau ein Kunde zugeordnet. Der Kunde wird der Session durch eine Einladung per E-Mail hinzugefügt.
(7) Eine Buchung garantiert die Durchführung der Session nur, wenn sie vom System als aktiv bestätigt wurde und eine erforderliche Anzahlung wirksam eingegangen ist. Dies gilt insbesondere nicht, wenn:
    a. das Zahlungskonto des Creators keine Zahlungen annehmen kann oder
    b. die vorgesehene Anzahlung nicht wirksam bezahlt wurde.
(8) Eine nicht bezahlte Buchung begründet keinen Anspruch auf Freihaltung des Termins. Wird eine erforderliche Anzahlung nicht innerhalb von 24 Stunden nach Erstellung der Buchung bezahlt, kann die Buchung automatisch verfallen, sofern der Creator mit dem Kunden nichts anderes vereinbart.

(9) Einzelheiten zu Absagen, Umbuchungen, Leistungsumfang, Ort, Zeit, Anzahl der Fotos und sonstigen Bedingungen sind unmittelbar zwischen Kunde und Creator zu vereinbaren, soweit sie nicht im Angebot geregelt sind.

§ 9 Anzahlungen und Zahlungen für Sessions

(1) Ist im Angebot eine Anzahlung vorgesehen, hat der Kunde den dort ausgewiesenen Betrag zu zahlen. Die Anzahlung wird auf die Vergütung des Creators angerechnet.
(2) Anzahlungen werden über Stripe Connect im Destination-Charge-Verfahren an den Creator weitergeleitet.
(3) Die Zahlung ist nur möglich, wenn das Zahlungskonto des Creators für den Empfang von Zahlungen freigeschaltet ist. Zahlungen außerhalb der Plattform werden vom Plattformbetreiber nicht vermittelt oder abgesichert und erfolgen auf Risiko der Vertragsparteien. Der Creator kann eine außerhalb der Plattform erhaltene Zahlung für ein Paket nach Maßgabe von § 11 als „Bezahltes Paket“ zu Informationszwecken vermerken.
(4) Bis zur Bestätigung durch den Zahlungsdienstleister gilt die Zahlung als ausstehend. Erst danach wird die Anzahlung als bezahlt behandelt.
(5) Ein weiterer Teil der Vergütung kann insbesondere bei der Bestellung von Fotos als sogenannter Paket-Saldo abgerechnet werden, soweit dies im Angebot vorgesehen ist.
(6) Wird eine Session vor ihrem Beginn abgesagt oder kommt sie nicht zustande, ist eine erhaltene Anzahlung grundsätzlich innerhalb von 14 Tagen zu erstatten, sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben und keine Gegenansprüche für bereits erbrachte Leistungen bestehen. Gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.
(7) Für Rechnungen, Quittungen und die steuerliche Behandlung von Sessions und Anzahlungen ist der Creator als Vertragspartner des Kunden verantwortlich.
(8) Der Plattformbetreiber haftet nicht für die Durchführung, Qualität, Rechtzeitigkeit oder Abrechnung der Session, soweit ihn keine eigene Pflichtverletzung trifft.

§ 10 Abonnements und Einmal-Pläne für Creators

(1) Abonnements und Einmal-Pläne sind Leistungen des Plattformbetreibers gegenüber Creators. Der jeweilige Leistungsumfang ergibt sich aus dem gewählten Plan. Sie richten sich an Creators, die beim Abschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln (§ 14 BGB), und dies im Bestellvorgang bestätigen.
(2) Ein Abonnement kann insbesondere Kalenderfunktionen, Werkzeuge zur Verwaltung eines Treueprogramms sowie Empfehlungs- und Punktesysteme umfassen.
(3) Ein Einmal-Plan kann ein für einen bestimmten Zeitraum oder ein bestimmtes Session-Kontingent geltendes Nutzungsrecht umfassen. Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot.
(4) Der Vertrag kommt durch Auswahl des Plans und erfolgreiche Zahlung über Stripe zustande. Die Abrechnung kann – entsprechend dem gewählten Plan – wöchentlich, monatlich, vierteljährlich oder jährlich erfolgen.
(5) Ein Abonnement verlängert sich automatisch um den jeweils vereinbarten Abrechnungszeitraum, sofern es nicht vorher gekündigt wird. Die Kündigung kann über die hierfür vorgesehene Kündigungsfunktion der Plattform oder das Zahlungsportal erfolgen.

(6) Die Kündigung wirkt grundsätzlich zum Ende des laufenden, bereits bezahlten Abrechnungszeitraums. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben die Planfunktionen zugänglich. Eine Reaktivierung ist möglich, soweit der Plan und die Plattform dies vorsehen.

(7) Eine Testphase besteht nur, wenn sie im Bestellvorgang ausdrücklich ausgewiesen wird. Die Bedingungen ihrer Beendigung und einer anschließenden kostenpflichtigen Verlängerung werden dort angegeben.

(8) Bei fehlgeschlagener Zahlung kann der Zahlungsdienstleister weitere Einziehungsversuche durchführen. Bis zum vollständigen Zahlungseingang kann der Plan als rückständig behandelt und der Zugang zu kostenpflichtigen Funktionen beschränkt werden.

(9) Ein Planwechsel kann zu einer anteiligen Verrechnung führen. Maßgeblich sind die im Bestellvorgang angegebenen Bedingungen des Zahlungsdienstleisters.

(10) Nach Ende des bezahlten Zeitraums endet der Zugang zu den vom Plan umfassten kostenpflichtigen Funktionen.

(11) Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen des § 312k BGB erfüllt sind, stellt der Plattformbetreiber für die Kündigung von Abonnements eine Kündigungsschaltfläche bereit. Dies gilt auch für einen Einmal-Plan, soweit dieser im konkreten Fall als Vertrag über eine fortlaufende entgeltliche Leistung und damit als Dauerschuldverhältnis einzuordnen ist. Für Verträge, die lediglich eine einmalige oder vollständig befristete Leistung ohne fortlaufende Leistungspflicht und ohne automatische Vertragsverlängerung zum Gegenstand haben, besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung einer Kündigungsschaltfläche nach § 312k BGB.

(12) Umfasst ein Plan ein Session-Kontingent, wird eine Session erst mit dem Hochladen des ersten Fotos in ihre Galerie auf das Kontingent angerechnet. Jede Galerie zählt als eine Session; dies gilt auch für öffentliche Galerien. Werden alle Fotos einer Galerie vor deren Versand gelöscht, wird die Session dem Kontingent wieder gutgeschrieben. Eine Löschung nach dem Versand führt nicht zu einer Gutschrift.

§ 11 Verkauf von Fotos und digitalen Inhalten

(1) Der Verkauf digitaler Fotos und Fotoabzüge erfolgt aufgrund eines Vertrags zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Creator. Der Plattformbetreiber stellt hierfür die technische Bestell- und Zahlungsabwicklung bereit.

(2) Der Kunde kann grundsätzlich nur Fotos aus der Galerie seiner eigenen Session bestellen. Bereits vollständig bezahlte Positionen können nicht erneut bestellt werden.

(3) Eine Galerie wird für den Kunden erst sichtbar, nachdem der Creator sie versandt hat. Nach dem Versand kann der Creator innerhalb der auf der Plattform angezeigten Korrekturfrist (derzeit sieben Tage) nicht bestellte Fotos entfernen und weitere Fotos hinzufügen. Bezahlte oder in einer Bestellung enthaltene Fotos können nicht gelöscht werden. Nach Ablauf der Korrekturfrist können keine Fotos mehr gelöscht werden.

(4) Vor dem Kauf können Fotos mit einem Wasserzeichen dargestellt werden. Der Kunde wählt die gewünschten Fotos und – soweit angeboten – die Form der Lieferung, insbesondere digitale Datei oder Fotoabzug, sowie Größe, Rahmung und sonstige Ausstattungsmerkmale.

(5) Der Gesamtpreis umfasst die ausgewählten Positionen, etwaige Versandkosten und gegebenenfalls einen hinzugerechneten Paket-Saldo. Ist der Rechnungsbetrag aufgrund

eines bestehenden Pakets null Euro, kann die Bestellung ohne erneute Online-Zahlung als bezahlt erfasst werden.

(6) Hat der Kunde ein Paket außerhalb der Plattform unmittelbar an den Creator bezahlt, kann der Creator es in der Session als „Bezahltes Paket“ vermerken und dabei die Anzahl der enthaltenen Fotos, den gezahlten Betrag und den Preis je weiterem Foto angeben. Der vermerkte Betrag dient nur der Information; er wird über die Plattform weder eingezogen noch geprüft oder erstattet. Über die Plattform sind nur die Fotos zu bezahlen, die über den Paketumfang hinaus gewählt werden. Der Paketumfang gilt für alle Bestellungen derselben Session zusammen. Wählt der Kunde weniger Fotos, als das Paket umfasst, fällt keine Zahlung über die Plattform an und es erfolgt keine Erstattung über die Plattform; Ansprüche gegen den Creator bleiben unberührt.

(7) Nach erfolgreicher Zahlung wird eine Bestellung mit einer individuellen Bestellnummer angelegt. Der Creator lädt die bearbeiteten Dateien hoch und stellt sie nach Maßgabe des Angebots zum Download bereit.

(8) Digitale Inhalte können einzeln oder als Archiv heruntergeladen werden. Der Kunde ist verpflichtet, die Dateien nach ihrer Bereitstellung zeitnah herunterzuladen und zu sichern.

(9) Fotoabzüge werden an die vom Kunden angegebene Lieferadresse versandt. Versandkosten und voraussichtliche Lieferbedingungen werden im Bestellvorgang angegeben. Für die vertragsgemäße Qualität und Lieferung bleibt der Creator gegenüber dem Kunden verantwortlich, auch wenn er eine Druckerei oder einen anderen Dienstleister einschaltet.

(10) Eine Stornierung durch den Kunden ist nur vor Zahlung der Bestellung über die Plattform möglich. Nach erfolgter Zahlung kann der Kunde eine Stornierung nur über den Kontakt zum Creator anfragen. Gesetzliche Vorschriften oder abweichenden Regelungen im Angebot bleiben unberührt.

(11) Für die Qualität, Vertragsgemäßheit und Rechtzeitigkeit der Lieferung ist der Creator als Vertragspartner des Kunden verantwortlich.

§ 12 Zahlungsabwicklung über Stripe

(1) Zahlungen auf der Plattform werden über Stripe und die von Stripe bereitgestellten Zahlungsdienste abgewickelt. Zusätzlich gelten die Bedingungen und Richtlinien von Stripe.

(2) Zahlungen für Abonnements und Einmal-Pläne werden an den Plattformbetreiber geleitet. Anzahlungen, Sessionvergütungen und Zahlungen für Fotoabzüge oder digitale Inhalte werden – soweit technisch möglich – über Stripe Connect unmittelbar an das Zahlungskonto des Creators geleitet. Der Plattformbetreiber behält von diesen Zahlungen eine Provision ein; ihre Höhe wird dem Creator auf der Plattform angezeigt.

(3) Voraussetzung für den Empfang von Zahlungen durch einen Creator ist ein aktives und vom Zahlungsdienstleister verifiziertes Connect-Konto. Der Zahlungsdienstleister kann ein Konto beschränken oder deaktivieren.

(4) Der Creator bleibt auch bei einer Beschränkung oder Deaktivierung seines Connect-Kontos Vertragspartner des Kunden und muss geschuldete Leistungen erbringen oder geschuldete Erstattungen leisten. Der Plattformbetreiber unterstützt den Kunden bei der Kontaktaufnahme und bei der Zahlungsabwicklung, soweit dies technisch möglich ist.

(5) Erstattungen an Kunden für Zahlungen, die über Stripe Connect abgewickelt wurden, insbesondere nach einem Widerruf, veranlasst der Plattformbetreiber über den

Zahlungsdienstleister auf Rechnung des Creators. Der an den Creator weitergeleitete Betrag wird dabei zurückgebucht. Der Kunde erhält den vollen gezahlten Betrag zurück. Die Provision des Plattformbetreibers wird nicht erstattet und geht zulasten des Creators. Der Creator stimmt dieser Rückbuchung auch dann zu, wenn der weitergeleitete Betrag bereits ausgezahlt wurde und sein Zahlungskonto dadurch einen negativen Saldo aufweist; einen solchen Saldo hat er auszugleichen.

(6) Auszahlungen an Creators erfolgen nach dem Zeitplan und den Bedingungen des Zahlungsdienstleisters. Der Plattformbetreiber hat keinen Einfluss auf einzelne Auszahlungstermine.

(7) Rechnungen für Abonnements und Einmal-Pläne stellt der Plattformbetreiber aus. Für Sessions, Anzahlungen und Fotobestellungen stellt der jeweilige Creator die erforderlichen Rechnungen oder sonstigen Abrechnungsunterlagen aus.

§ 13 Empfehlungsprogramm und Treueprogramm

(1) Das Empfehlungsprogramm ermöglicht die Vergabe von Punkten für bestimmte Empfehlungen. Punkte haben keinen Geldwert, können nicht ausgezahlt und nicht gegen Bargeld eingetauscht werden.

(2) Die Voraussetzungen für die Vergabe, Einlösung, Gültigkeit, Rückbuchung und den Verfall von Punkten werden im jeweiligen Programm angezeigt.

(3) Punkte können – soweit angeboten – gegen Gutscheine, Rabattcodes oder sonstige auf der Plattform ausgewiesene Vorteile eingelöst werden. Ein Anspruch auf eine bestimmte Prämie besteht nicht.

(4) Empfehlungen erfolgen über individuelle Links oder vergleichbare technische Verfahren. Soweit hierfür nicht erforderliche Cookies oder vergleichbare Technologien eingesetzt werden, setzt die Teilnahme die vorherige Einwilligung des Nutzers voraus.

(5) Selbstempfehlungen, fiktive Konten, Doppelempfehlungen und sonstige Manipulationen sind unzulässig. Der Plattformbetreiber kann die Vergabe oder Einlösung von Punkten verweigern, Punkte vorläufig sperren oder unberechtigt erlangte Punkte zurückbuchen.

(6) Das Treueprogramm wird vom jeweiligen Creator für seine eigenen Kunden geführt. Der Creator legt die Bedingungen für die Vergabe, Einlösung, Gültigkeit, Rückbuchung und den Verfall der Treuepunkte im Rahmen der Plattform fest.

(7) Treuepunkte können nur gegen vom Creator bestimmte Prämien eingelöst werden. Für die tatsächliche Gewährung der Prämie ist ausschließlich der Creator verantwortlich. Der Plattformbetreiber stellt lediglich das technische Verwaltungswerkzeug bereit.

§ 14 Urheber- und Nutzungsrechte

(1) Die Urheberrechte an Fotos verbleiben beim jeweiligen Urheber. Der Erwerb eines Fotos oder eines Fotoabzugs überträgt keine urheberrechtlichen Verwertungsrechte.

(2) Soweit im Angebot nichts anderes vereinbart ist, erhält der Kunde an erworbenen Fotos ein einfaches Nutzungsrecht zur privaten Nutzung, insbesondere zum Speichern, Anzeigen, Ausdrucken und zur unentgeltlichen Weitergabe an Familie und Freunde. Eine kommerzielle Nutzung, Weiterveräußerung, Unterlizenzierung oder Entfernung von Urheberbezeichnungen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Creators.

(3) Der Creator ist für die Einholung der erforderlichen Einwilligungen abgebildeter Personen und für die Einhaltung des Rechts am eigenen Bild sowie des Datenschutzrechts verantwortlich.
(4) Die Nutzung von Fotos für Portfolios, Werbung oder Veröffentlichungen in sozialen Netzwerken setzt die hierfür erforderliche Einwilligung oder eine sonstige rechtliche Grundlage voraus.
(5) Eine erteilte Einwilligung zur Veröffentlichung eines Bildnisses kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist an den verantwortlichen Creator oder an info@profotoria.com zu richten. Der Betreiber wird die Entfernung aus von ihm kontrollierten Bereichen unverzüglich, spätestens innerhalb von sieben Tagen, veranlassen, soweit keine gesetzlichen oder berechtigten Gründe entgegenstehen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

§ 15 Nutzerinhalte und Rechte Dritter

(1) Nutzer können insbesondere Texte, Logos, Wasserzeichen, Bilder, Fotografien und sonstige Inhalte hochladen oder veröffentlichen.
(2) Der Nutzer versichert, zur Nutzung und Übermittlung der Inhalte berechtigt zu sein und erforderliche Einwilligungen abgebildeter oder sonst betroffener Personen eingeholt zu haben.
(3) Der Nutzer räumt dem Plattformbetreiber für die Dauer der Nutzung der Plattform ein einfaches, unentgeltliches, räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein, die Inhalte ausschließlich für den Plattformbetrieb zu speichern, technisch zu bearbeiten, zu vervielfältigen, darzustellen und öffentlich zugänglich zu machen.
(4) Die Lizenz umfasst die Speicherung in Sicherungskopien und die Aufbewahrung, soweit dies gesetzlich, aus Sicherheitsgründen oder zu Beweis- und Abrechnungszwecken erforderlich ist. Sie endet mit der endgültigen Löschung der Inhalte, soweit keine gesetzlichen Pflichten entgegenstehen.
(5) Der Nutzer trägt die Verantwortung für seine Inhalte und stellt den Plattformbetreiber von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer schuldhaften Rechtsverletzung durch diese Inhalte beruhen.
(6) Fügt ein Nutzer eine weitere Person als Teilnehmer oder sonstigen externen Nutzer hinzu, muss er hierfür über eine geeignete Rechtsgrundlage und erforderliche Einwilligungen verfügen. Er ist für die Rechtmäßigkeit dieser Übermittlung verantwortlich.

§ 16 Leistungen und Verfügbarkeit der Plattform

(1) Der Plattformbetreiber entwickelt die Plattform fortlaufend weiter und darf Funktionen ändern, erweitern oder einstellen, soweit die vereinbarte Nutzung dadurch nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.
(2) Die Plattform kann insbesondere wegen Wartungsarbeiten, technischer Störungen, höherer Gewalt oder sonstiger außerhalb des Einflussbereichs des Plattformbetreibers liegender Umstände vorübergehend nicht verfügbar sein.
(3) Ein Anspruch auf eine bestimmte Reichweite, Anzahl von Buchungen, Suchposition, technische Funktion oder dauerhafte Speicherung besteht nur, soweit dies ausdrücklich vereinbart ist.

(4) Der Plattformbetreiber ist nicht verpflichtet, Nutzerinhalte nach Vertragsende oder Kontolöschung aufzubewahren, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen berechtigten Gründe entgegenstehen.

§ 17 Haftung

(1) Der Plattformbetreiber haftet nach den gesetzlichen Vorschriften für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.
(2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Plattformbetreiber nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren und typischen Schaden begrenzt.
(3) Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei einer übernommenen Garantie oder nach dem Produkthaftungsgesetz.
(4) Für Leistungen, Angebote, Inhalte, Zahlungen und das Verhalten der Creators haftet der Plattformbetreiber nur, soweit ihn eine eigene Pflichtverletzung trifft.
(5) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Plattformbetreibers.

§ 18 Datenschutz

(1) Der Plattformbetreiber verarbeitet personenbezogene Daten als Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO, soweit er über Zwecke und Mittel der Verarbeitung entscheidet. Dies betrifft insbesondere die Registrierung und Verwaltung von Nutzerkonten, den Betrieb und die Sicherheit der Plattform, die Vermittlung und Verwaltung von Buchungen, die Abwicklung eigener Vertragsleistungen und Zahlungen, die Kommunikation über die Plattform sowie die Erfüllung gesetzlicher Pflichten. Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung, die über die Fußzeile der Plattform abrufbar ist.
(2) Creators sind für die Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Kunden Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO, soweit sie über die Zwecke und wesentlichen Mittel der Verarbeitung im Zusammenhang mit ihren eigenen Leistungen, Kundenbeziehungen, Terminen, Rechnungen, Fotoaufnahmen und sonstigen Angeboten entscheiden. Sie erfüllen die ihnen als Verantwortliche obliegenden datenschutzrechtlichen Pflichten, insbesondere Informations-, Lösch- und Sicherheitsanforderungen.
(3) Soweit der Plattformbetreiber personenbezogene Daten ausschließlich im Auftrag und nach dokumentierten Weisungen eines Creators verarbeitet, insbesondere zur technischen Speicherung, Übermittlung oder Bereitstellung von Daten, handelt er als Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO. In diesen Fällen schließen die Parteien, soweit erforderlich, eine Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO.
(4) Soweit der Plattformbetreiber und ein Creator gemeinsam über Zwecke und Mittel einer Verarbeitung entscheiden, prüfen und regeln sie ihre jeweiligen Pflichten nach Art. 26 DSGVO.
(5) Zahlungsdienstleister können personenbezogene Daten im Rahmen ihrer eigenen datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit verarbeiten und unter den gesetzlichen Voraussetzungen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermitteln.

Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung und den Informationen des jeweiligen Zahlungsdienstleisters.

§ 19 Widerrufsrecht

(1) Verbrauchern steht bei entgeltlichen Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Einzelheiten ergeben sich aus der nachfolgenden Widerrufsbelehrung.
(2) Das Widerrufsrecht erlischt bei einer Dienstleistung, wenn der Unternehmer die Leistung vollständig erbracht hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass mit der Ausführung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird, und bestätigt hat, dass er bei vollständiger Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht verliert.
(3) Bei digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, erlischt das Widerrufsrecht, wenn der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht verliert.
(4) Die Zustimmung und Bestätigung werden im Bestellvorgang gesondert eingeholt und dem Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger bestätigt.
(5) Soweit ein Vertrag mit einem Creator geschlossen wird, ist der jeweilige Creator für die Erfüllung der gesetzlichen Informations- und Widerrufspflichten verantwortlich, sofern der Vertrag nicht ausdrücklich mit dem Plattformbetreiber geschlossen wird. Der Plattformbetreiber stellt die Widerrufsfunktion technisch bereit, leitet eingehende Erklärungen an den Creator weiter und versendet die Eingangsbestätigung im Namen des Creators.
(6) Unternehmern steht kein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Bei Fotoabzügen beträgt sie vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, den in der Bestellbestätigung bzw. im Angebot angegebenen Creator (mit dem dort genannten Namen, der Anschrift, der E-Mail-Adresse und, soweit vorhanden, der Telefonnummer), mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online über die Schaltfläche „Vertrag widerrufen“ in der Fußzeile der Plattform sowie in Ihrem Kundenkonto bei der jeweiligen Bestellung bzw. Buchung ausüben. Wenn Sie diese Online-Funktion nutzen, übermitteln wir Ihnen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. durch eine E-Mail) unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit ihres Eingangs.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
Für Verträge über Fotoabzüge gilt zusätzlich:
Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.
Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.
Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten, wenn wir mit der Ausführung des Vertrags begonnen haben, nachdem Sie

a) ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, und

b) Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch Ihre Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags Ihr Widerrufsrecht verlieren.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An den in der Bestellbestätigung bzw. im Angebot angegebenen Creator (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse)

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

§ 20 Schlussbestimmungen

(1) Der Plattformbetreiber nimmt nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und ist hierzu nicht verpflichtet.
(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch nicht der Schutz zwingender Vorschriften des Staates entzogen wird, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
(3) Ist der Nutzer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Plattformbetreibers. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften über die örtliche und internationale Zuständigkeit.